

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 97 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Aus den Bereichen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

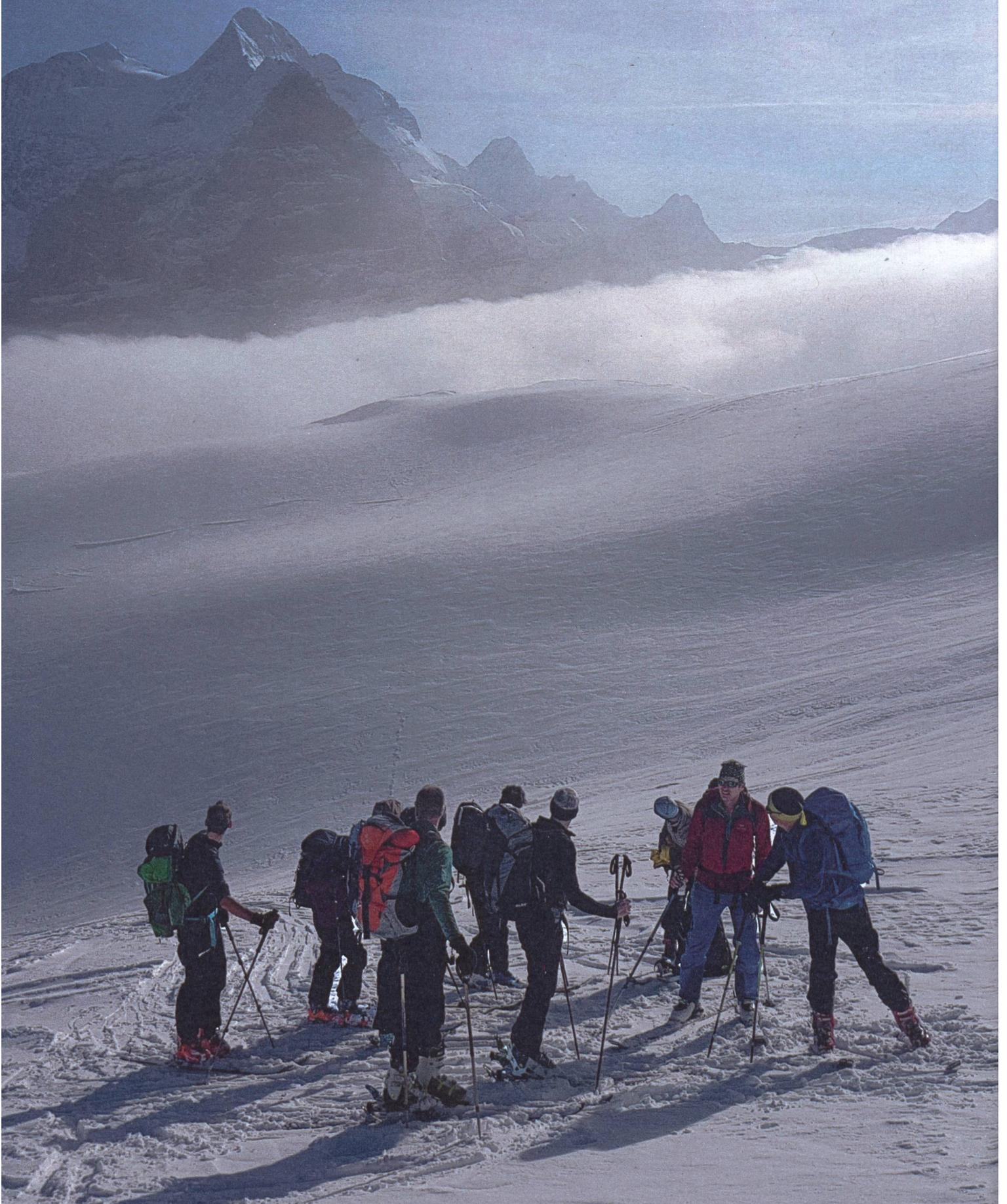
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Bereichen

Schönste Tourenverhältnisse in Richtung Schrybershörnli anlässlich der Weiterbildung Tourenleiter Winter. Bild: Philip Handschin.



Mitgliederverwaltung

Mutationen

1. 1. 2019–15. 4. 2019

Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitglie- derjahre
Sylvie	Besson	17.05.1936	45
Kurt	Bühler	25.05.1938	17
Nikolaus	Grässle	03.09.1967	11
Elsbeth	Köng	21.04.1921	74
Bruno	Messerli	17.09.1931	65
Adrian	Probst	13.04.1959	26
Fritz	Rohrbach	11.08.1927	56
Heidi	Schaer	22.05.1934	62

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neueintritte, Über- und Wiedereintritte

Vorname	Name	Wohnort
Esther	Abplanalp	Bern
Maya	Ackermann	Bern
Nuria	Adelantado	Bern
Daniel	Aeberli	Kehrsatz
Claudine	Aeberli	Kehrsatz
Salome	Aeberli	Kehrsatz
Lena	Aeberli	Kehrsatz
Tabea	Aeberli	Kehrsatz
Christoph	Affolter	Bern
Vera	Affolter	Bern
Monika	Anderegg	Urtenen-Schönbühl
Michèle	Andermatt	Bern
Ursula	Annen	Bern
Martin	Balmer	Bolligen
Ehsan	Banakonandeh	Bern
Nozar	Basseri	Gümligen
Thea	Beck	Bern
Kathrin	Beeler	Bern
Monika	Bichsel	Walkringen
Samuel	Bieri	Bern
Nicola	Biesold	Bern
Michael	Binkert	Bern
Beatrice	Blaser	Ostermundigen
Damaris	Blum	Grossaffoltern
Salomé	Bodmer	Bern
Sascha	Bohrloch	Bern
Katinka	Bölsterli	Bremgarten b. Bern
Silvan Joseph	Bonanomi	Bern
Luz Elena Rosa	Bonanomi	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Mariia	Borsuk	Bolligen
Carole	Breda	Bern
Sonja	Budäus	Bern
Karsten	Budäus	Bern
Elisabeth	Bürgi Bonanomi	Bern
Romana	Bürki	Bremgarten b. Bern
David	Burri	Gümmenen
Dina	Burri	Gümmenen
Mats	Campiche	Grafenried
Alessandro	Castelli	Ittigen
Jessica	Cecchetto	Muri b. Bern
Luis	Cecchetto	Muri b. Bern
Paolo	Cortelezzi	Vernate
Ugo	De Bernardin	Hinterkappelen
Sophie	de Rijk	Bern
Catherine	Delafontaine	Bern
Lukas	Dommer	Bern
Elke	Dussy	Allschwil
Franz	Dussy	Allschwil
Xenia	Dussy	Allschwil
Felix	Dussy	Allschwil
Simone	Eggenberger	Bern
Anthony	Ellis	Bern
Vivianne	Esseiva	Bern
Salomé	Eyer	Bern
Matthias	Fabian	Bern
Frederik	Faden	Ostermundigen
Lenka	Fehrenbach	Basel
Patrick	Figlioli	Bern
Anna	Fill	Bern
Immo	Finze	Bern
Nadine	Freund	Muri b. Bern
Per	Freund	Muri b. Bern
Avo	Freund	Muri b. Bern
Eno	Freund	Muri b. Bern
Michelle	Frey	Thun
Sebastian	Fröschl	Windisch
Giulia	Furlan	Ostermundigen
Christian	Geiser	Bern
Felix	Gerber	Bern
Elvis	Germano	Ostermundigen
Pascal	Glauser	Bern
Viktoria	Gochmann	Fribourg
Philipp	Gubler	Bern
Vanessa Jasmin	Hafner	Bern
Alma	Hajdarevic	Kirchenthurnen
Jascha	Haldemann	Bern
Marielle	Haueter	Bern
Benjamin	Häusermann	Olten
David	Hayoz	Bern
Michael	Heiniger	Bern
Katya	Held	Herrenschwanden

Aus den Bereichen

Vorname	Name	Wohnort
Patricia	Herren	Bern
Martin	Hirschi	Einigen
Markus	Hoffet	Aarberg
Christoph	Höfler	Wichtrach
Andreas	Hostettler	Zimmerwald
Tim	Hostettler	Zimmerwald
Nikolaus	Huwiler	Bern
Michael	Ingold	Bern
Max	Jakob	Belpberg
Malenka	Jann	Bern
Corinne	Jaquier	Prez-vers-Siviriez
Lukas	Jordi	Bern
Patrick	Kämpfer	Ostermundigen
Yvette	Kern	Bern
Thea	Kreuter	Bern
Andrea	Kücera	Bern
Sonja	Küchler	Bern
Yasemin	Kurtogullari	Bern
Jonas	Laager	Bern
Lukas	Läderach	Bern
Liana	Lasut	Hinterkappelen
Thomas	Lauber	Bern
Franz Georg	Lemann	Bern
Sarah	Liebi	Zweisimmen
Samir	Malek-Madani	Bern
Heinz	Malli	Trimstein
Chiara	Mancini	Bern
Urs	Manz	Bern
Marc	Mathis	Bern
Stefan	Mathis	Bern
Roman	Maurer	Schattenhalb
Pascal	Meier	Bern
Stefanie	Meier	Bern
Juliane	Meng-Hentschel	Gunten
Jann	Messerli	Brenzikofen
Anna	Mikos	Bern
Andreas	Minder	Diemerswil
David	Möckli	Bern
Angela	Neto	Bern
Karin	Niederhauser	Gümligen
Monique	Nissille	Bern
Martina Lisa	Nydegger	Bern
Jan	Nyffenegger	Utzenstorf
Lucien	Oberson	Zürich
Corinne	Ogbeide	Biel/Bienne
Jay	Ogbeide	Biel/Bienne
Keinan	Ohayon	Münchenstein
Michèle	Ohayon	Münchenstein
Liam	Ohayon	Münchenstein
Shani	Ohayon	Münchenstein
Seraya	Ohayon	Münchenstein
Stav	Ohayon	Münchenstein
Regina	Ottiger	Bern

Vorname	Name	Wohnort
Sarah	Piller	Bern
Lucia	Plaen	Bern
Anne	Poloschek	Wabern
Nils	Raabe	Fribourg
Karin	Reidiger	Bern
Valerie	Riedo	Bern
Jukka	Riesen	Gasel
Matthias	Ris	Bern
Paul	Robbins	Zürich
Magali	Roques	Bern
Silvia	Ruprecht	Ostermundigen
Natalie	Ryser	Bern
Claudio	Sagripanti	Montecosaro
Thalita	Salzmann	Bern
Monika	Scharnhorst	Liebefeld
Jan	Scheidegger	Herrenschwanden
Anna	Scheller	Stans
Patrick	Scheuchzer	Bern
Roger	Scheuner	Dieterswil
Daniela	Scheuner	Dieterswil
Jeannine	Scheuner	Dieterswil
Laura	Scheuner	Dieterswil
Marcel	Schlapbach	Belp
Moritz	Schley	Bern
Laurin	Schöne	Bern
Silja	Schönenberger	Bern
Olaf	Schulze	Thörishaus
Jonas	Schulze	Thörishaus
Niklas	Schulze	Thörishaus
Livia	Schwab	Nidau
Marco	Schwarzenbach	Bern
Vladimir	Schwarzwald	Bern
Christine	Schweizer	Bern
Ronja	Selinger	Wabern
Bernhard	Siegenthaler	Rapperswil BE
Oliver	Siegenthaler	Laupen BE
Suyana	Siles	Bern
Emil	Skultety	Bern
Mirthe	Smeenck	Bern
Raymond	Sollberger	Liebefeld
Larissa	Stämpfli	Bern
Nicole	Staudemann	Bern
Michael	Staudenmann	Biberist
Agnieszka	Steffen	Biel/Bienne
Lilly	Stober	Bern
Armin	Stöcklin	Ittigen
Sten	Strunze	Schliern b. Köniz
Saskia	Strunze	Schliern b. Köniz
Kaya	Strunze	Schliern b. Köniz
Caterina	Toffoletto	Bern
Katarina	Tominz	Jona
Leonie	Trees	Frauenkappelen
Michal Lisa	Tweitmann	Bolligen

Vorname	Name	Wohnort
Ricky	Umberg	Wabern
Michèle	van der Mark	Wichtrach
Shiela	Varga	Solothurn
Christian	Von Deimling	Bern
Andrin	von Siebenthal	Ostermundigen
Jaira	von Siebenthal	Ostermundigen
Jan	Vynckier	Bruxelles
Mario	Wachter	Bern
Astrid	Waldispühl	Thörishaus
Valentina	Waller	Spiegel b. Bern
Gisela	Weibel	Ostermundigen
Serge	Wernli	Bern
Michael	Widmer	Bern
Christophe	Wiedmer	Hindelbank
Elisabeth	Wiedmer	Hindelbank
Léon	Wiedmer	Hindelbank
Robin	Wiedmer	Hindelbank
Caroline	Wielant	Bern
Roger	Wiesmann	Bern
Levin	Wiesmann	Bern
Luana	Wiesmann	Bern
Malena	Wiesmann	Bern
Jonah	Wilhelm	Bern
Bettina	Wirz	Bern
Sophie	Wist	Bern
Marlene	Wolf	Kirchlindach
Therese	Wullimann	Bern
Diego	Würsch	Bremgarten b. Bern
Carla	Wüthrich	Kerzers
Eveline	Wüthrich	Bern
Laura	Wyniger	Münchenbuchsee
Amanda	Wyniger	Münchenbuchsee
Stefan	Wyssen	Hinterkappelen
Murat	Yildiz	Bern
Vinzens	Zeller	Lenk im Simmental
Irene	Zimmermann	Bern
Lea	Zoss	Ittigen
Nora	Zumbühl	Bern
Adina	Zwahlen	Hochfelden

Ein Wohnortswchsel gilt erst als abgeschlossen, wenn die Adressmutation hüben wie drüben mitgeteilt ist.

Wird diesem Grundsatz nicht nachgelebt, können [u.a.] die Clubnachrichten nicht zugestellt werden.

Deshalb: Merci, wenn ihr die Wohnortswchsel der Mitgliederverwaltung umgehend meldet.

Urs E. Aeschlimann, MitgliederDienst

baumeler

Echt unterwegs.

Aktivreisen vom Spezialisten.

Entdecken Sie mit uns die schönsten Orte in Europa und Übersee.

Bestellen Sie die aktuellen baumeler Kataloge:



Wandern und Trekking vom Spezialisten.

baumeler

Wandern & Trekking



Velo und Wandern individuell vom Spezialisten.

baumeler

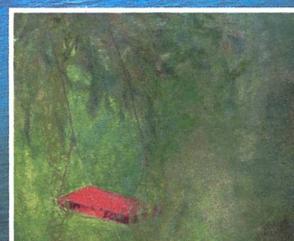
Velo & Wandern individuell



Velo und Bike vom Spezialisten.

baumeler

Velo & Bike



Malen | Erleben vom Spezialisten.

Malen | Yoga | Pilates | Schreiben | Fotografieren

baumeler

Malen & Erleben

Erfahren Sie mehr unter www.baumeler.ch

T 041 418 65 65 | info@baumeler.ch

Unvergessliche Tage für Familien

In der einfachen aber heimeligen Windegghütte und der wunderschönen Umgebung bieten wir unvergessliche Tage für Familien mit Kindern ab fünf Jahren an.

Ob beim Wandern, Strahlen, Tyrolienne fahren oder einfach verweilen am Bach und Tümpel. Auch Gesellschaftsspiele und Kochen und Backen mit den Kindern werden nicht zu kurz kommen. Und ganz

speziell: Wir bieten unser *Hüttli* für alleinige Nutzung ab sieben Personen an. Ideal für zwei Familien, die sich kennen, und bis elf Personen möglich.

Adrienne Thommen, Hüttenwartin



Die familienfreundliche Windegghütte für erholsame Bergferien.

Unsere Leistung

5 Tage/4 Übernachtungen
1 Tag mit der ganzen Familie betreutes Bergwandern/Strahlen
1 Tag oder 2x 1/2 Tag Kinderbetreuung
Halbpension mit Tee
Lunch zum Mitnehmen oder ein einfaches Mittagessen mit Tee

Unser Angebot

SAC-Mitglieder/CSS-Versicherte: Erwachsene 380 Franken, Kinder 5 bis 12 Jahre 260 Franken, Jugendliche 13 bis 18 Jahre 320 Franken
Nicht-SAC-Mitglieder: Erwachsene plus 60 Franken, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren plus 36 Franken

Zeitraum

Ab Woche 25 bis 31 und Woche 35 bis 42 jeweils von Montag bis Freitag

Kapazität

1 bis 3 Familien pro Woche

Buchungsbedingungen

Einzahlung Gesamtbetrag bis 14 Tage vor Anreise. Bei Stornierung innert 14 Tagen vor Anreise sind 90 Franken pro Person geschuldet.

Anmeldung

Bitte um telefonische Anmeldung, für dieses Angebot ist keine Online-Reservation möglich.

Während der Saison: Hüttentelefon 033 975 11 10

Ausserhalb der Saison: Hüttenwartin 079 611 32 18



Familienangebot

Aktivferien mit der Familie

Gletscher hautnah erleben, Kristalle suchen, im Holzofen Brot backen, Gipfel besteigen, Triftvulkane erkunden und vieles mehr – das sind Ferien in der familienfreundlichen alpinen Trifthütte. Ein abwechslungsreiches Programm bietet viel zu entdecken für neugierige Kinder, für die Eltern einen freien Tag in den Bergen und für die ganze Familie ein unvergessliches Abenteuer.

Nach einem abwechslungsreichen Hüttenzustieg durch die Alpenrosenweiden, hoch in die alpine Gletscherlandschaft erreicht ihr die wunderschön gelegene Trifthütte. Die heimelige Hütte eignet sich ideal, um fernab von Rummel und Hektik eine tolle Familienzeit zu verbringen. Rund um die Hütte gibt es nebst einer Slackline, einer riesigen Hollywoodschaukel, einem Wildbach mit Teich zum Plantschen und Spielen auch zahlreiche Pflanzen und Tiere zu entdecken. Einer spannenden Besonderheit gehen wir gemeinsam mit der Hüttenwartin Nicole (Wanderleiterin SBV) auf die Spur, nämlich den Vulkanen im Triftgebiet. Wer bei den Steinen lieber mal selber den Meissel in die Hand nimmt, ist bei der Kristallsuche genau richtig. Auch an einem Regentag wird es bestimmt nicht langweilig. Ob ihr lieber einen Blick hinter die Kulissen einer SAC-Hütte werft, mit dem Kochlöffel in den grossen Töpfen rührt, Brot im Holzofen backt oder einfach eines der zahlreichen Spiele spielt, ist selbstverständlich euch überlassen. Während die Kinder gemeinsam mit den Hüttenwarkindern und dem Au-Pair Tereza die Hütte und ihre Umgebung unsicher machen, bietet das Triftgebiet zahlreiche Möglichkeiten für den kinderfeien Elterntag. Gerne geben wir Auskünfte über einfache Wanderungen an einen Gletschersee, Gletschertouren oder anspruchsvolle Kletter- und Alpentouren.

Wenn dann abends die Sonne am Horizont untergeht und die Gletscher im roten Licht erstrahlen, Gämsen neben der Hütte grasen und die letzten Alpendolen in ihre Nester fliegen, ist die Welt hier oben schwer in Ordnung.

Die Hüttenwartsfamilie Nicole Müller, Turi Naue, Leo und Til freuen sich über euer Interesse und geben gerne telefonisch Auskunft. 033 975 12 28, info@trifthuette.ch, www.trifthuette.ch

Nicole Müller & Artur Naue, Hüttenwarte



Die Hüttenwartsfamilie freut sich auf die Familienferien.

Leistungen

5 Tage/4 Übernachtungen, auf Wunsch in der geräumigen Nebenhütte

1 Tag begleitetes Bergwandern auf dem Erlebnispfad Geologie Trift mit Kristallsuche und Gipfelbesteigung für Eltern und Kinder
1 freier Tag für die Eltern, die Kinder werden durch das Au-Pair der Hüttenwartsfamilie vollumfänglich betreut

1 Erlebnistag für die Familie am Gletschertor, beim alpinen Wildbach oder im Kinderklettergarten

4x Halbpension: 4-Gang-Nachtessen, Frühstück, Marschtee und 4x Lunchpaket oder Mittagsimbiss, Sirup oder Tee zum Nachtessen

Daten und Infos

Jeweils Montag bis Freitag von Mitte Juni bis Mitte Oktober
Kapazität: 2 Familien pro Woche

Das Programm ist geeignet für berggängige Familien mit Kindern ab 5 Jahren (jünger nach Absprache). Wem der Aufstieg mit rund 1200 Höhenmetern und einer beschilderten Wanderdauer von 4,5 Stunden an einem Tag zu viel ist, kann die Strecke in zwei Etappen mit Übernachtung in der Windegghütte in Angriff nehmen.

Anmeldung und Kosten

Dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem SAC und der Krankenkasse CSS ist nur telefonisch buchbar. Weitere Tipps und Informationen geben wir gerne in einem persönlichen Gespräch. Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor Beginn unter 033 975 12 28.

Kosten pro Woche (SAC & CSS): je Erwachsener 410 Franken, je Kind 250 bis 320 Franken, Zuschlag für Nichtmitglieder 60 Franken.

Die Anmeldung gilt nach der Anzahlung von 200 Franken. Restbetrag fällig bis 10 Tage vor Angebotsbeginn.

Stornierungsgebühr: Bis 10 Tage vor der Anreise 30% der Gesamtkosten, 11 Tage bis 3 Wochen vor der Anreise pauschal 200 Franken. Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung empfohlen.

trifthütte 

Nachrüstung und Optimierung der Haustechnik in der Gspaltenhornhütte

Die Gspaltenhornhütte ist unser Umsatzrenner. Sie hat letztes Jahr mit rund 3700 Übernachtungen ein absolutes Rekordergebnis erzielt. Entsprechend hoch waren die Einnahmen für die Sektion, aber auch die Belastung der Infrastruktur.

Im Betrieb haben sich in den letzten Jahren immer wieder Probleme mit der Haustechnik ergeben. Dabei war insbesondere die Energieversorgung der Hütte teilweise nicht gewährleistet, wodurch auf den Dieselgenerator ausgewichen werden musste. Dies hatte neben Emissionen auch eine erhöhte finanzielle Belastung durch den Dieserverbrauch zur Folge. Um die Probleme mit der Haustechnik zu eruieren, wurden diverse Begehungen mit den Firmen, welche die Haustechnik installiert haben, durchgeführt. Dabei wurde der Sektion Bern lediglich der Ersatz der Batterie empfohlen.

Um eine Zweitmeinung zum Problem zu bekommen, wurde Ende März eine Begehung mit Vertretern der Sektion Bern und der Firma Esotec gemacht. Dabei kam als Hauptproblem zum Vorschein, dass die Anlage für ca. 9 kWh Tagesverbrauch ausgelegt wurde, aktuell aber 15,6 kWh verbraucht werden. Dies aus folgenden Gründen:

1. Der Betrieb hat zusätzliche Geräte erfordert. Als Beispiel sind eine zweite Kühltruhe und ein Dampfabzug installiert worden, welche nicht geplant waren.
2. Der Geschirrspüler und die Waschmaschine wurden am Kaltwasser angeschlossen und das Wasser elektrisch erhitzt. Der Geschirrspüler und die zu ersetzende Waschmaschine müssen nun direkt am Warmwasser angeschlossen werden.
3. Die verbauten Solarwechselrichter und Messwerterfassung sind nicht für eine SAC-Hütte optimiert. Es ist keine zentrale Datenerfassung installiert, sondern jedes Gerät sendet die Daten einzeln über ein Modem. Dies führt zu erhöhtem Stromverbrauch, gerade auch in der für die Batterien problematischen Winterzeit.

Die starke Belastung hatte negative Auswirkungen auf die Batterien. Sie erbringen die vorgesehene Leistung von 9 kWh nicht mehr und haben sich auch im Winter vollständig entladen.

Um die Energieversorgung und damit ein zumutbares Betreiben der Gspaltenhornhütte durch den neuen Hüttenwart sicherzustellen, muss die Haustechnik dringend angepasst werden. Dazu hat die Sektion eine Offerte der Firma Esotec vorliegend, welche eine Optimierung des Systems auf einen Tagesverbrauch von ca. 11 kWh vorsieht. Die in der Tabelle unten aufgeführten Positionen müssen dazu realisiert werden.

Eine Submission (drei Offerten) wurde nur für den Ersatz der Batterien gemacht. Bei den übrigen Arbeiten wurde darauf verzichtet, da die Firma Esotec fachlich der richtige Partner ist, und die Zeit es nicht zulässt, mit den Sanierungsmassnahmen länger zu warten.

Antrag: Um den Betrieb in der Sommersaison sicherzustellen, beantragt der Vorstand einen Nachtragskredit von 95 000 Franken (exkl. MwSt.) zur sofortigen Umsetzung der obigen Massnahmen.

Jürg Haerberli, Hüttenverwalter



Die vielbesuchte Gspaltenhornhütte braucht mehr Energie.

Position	Massnahme	Kosten
Batterie	Ersatz mit erhöhter Kapazität	CHF 28 000
Geschirrspülmaschine	Umbauen auf Warmwasserbetrieb	CHF 3000
Verteiler/Fernwartung	Neu erstellen und einrichten	CHF 12 000
Solarlader	Anpassen	CHF 5000
Wechselrichter	Ersetzen und anpassen	CHF 6500
Solarpanels Fassade	Neu installieren	CHF 10 000
Starkstrominstallation	Anpassen	CHF 2500
Waschmaschine	Neu installieren	CHF 5000
Flüge und Planungshonorare		CHF 8000
Reserve		CHF 15 000
Total		CHF 95 000

Weiterbildung Tourenleiter Winter

Nicht nur eine Stilfrage

Weiterbildung Tourenleiter Winter vom 26. bis 27. Januar 2019.



Schulter an Schulter beim Sondieren unter der Aufsicht von Mischu Wirth.

Damit wir Weiterbildungspflichtigen oder lediglich -willigen voll von diesem Wochenende profitieren konnten, fuhren wir bereits um 7.04 Uhr in Richtung Interlaken. Als wir im Zug in Bern losfuhren, war nicht einmal die Hälfte der reservierten 30 Plätze besetzt. Der Organisator Tino liess sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen, er war sich sicher, dass alle Schäfchen noch irgendwann an Bord steigen würden. So war es dann auch, und unsere Gruppe von 29 Tourenleiterinnen und Tourenleitern konnte sich nach der Reise auf die Schwarzwaldalp erst einmal bei Kaffee und Gipfeli stärken.

In zwei Anwendungstouren, begleitet von den Bergführern Mischu und Lukas, konnten wir unsere Kenntnisse im gruppenorientierten Bergsteigen auffrischen. Die Touren führten die Gruppe *Lukas* auf das Schrybershörnli, die Gruppe *Mischu* auf den Grindelgrat. Wer dachte, geringe Lawinengefahr und schöner Pulverschnee schliesse sich aus, der wurde heute eines Besseren belehrt: Es ist möglich! Nicht nur der Schnee stimmte bei der Abfahrt vom Schrybershörnli, auch das Wetter zeigte sich, trotz mässiger Wetterprognose, von seiner besten Seite. Allerspätestens jetzt waren alle hellwach und hatten ein breites

Grinsen auf dem Gesicht. Interessant waren die unterschiedlichen Abfahrtsstile. Ich stellte die These auf, dass Anzahl Kurven pro Höhenmeter Abfahrt mit der Anzahl Jahre Lebenserfahrung zu korrelieren scheinen. Wer nun mehr von der Abfahrt hat, darüber scheiden sich wohl die Geister...

Ungeachtet des Abfahrtsstils trafen wir aber alle pünktlich um 16 Uhr in der Brochhütte ein. Wir konnten hier unser Nachtlager beziehen. Es galt dabei zu entscheiden, ob man es eng aber warm und gratis haben wollte, oder ob man sich doch lieber mit viel Platz, einer Temperatur nur knapp über dem Gefrierpunkt und einem kleinen Aufpreis anfreundete.

Nach dieser Entscheidung, deren Tragweite nun doch eher beschränkt ist, widmeten wir uns einem Thema, bei dem sich unsere Entscheidungen ungleich anders auswirken. Wir durften nämlich den Ausführungen von Christian Siegenthaler lauschen, seines Zeichens Wildhüter in der von uns besuchten Region. Wir hörten viel bereits Bekanntes, aber mein Eindruck war, dass für alle von uns auch überraschend viel Unbekanntes dabei war. Die Fragen wollten jedenfalls kaum enden. Das lag sicher auch an der riesigen

Erfahrung des Wildhüters und an seiner ruhigen aber bestimmten Präsentationsart. Ich werde mich jedenfalls künftig noch mehr mit den Wildschutzbestimmungen beschäftigen. Bei reichlich Hörnli mit Gehacktem konnten wir unsere Tourenleiterspändli besser kennenlernen. Als zum Dessert noch der allseits beliebte Büchsen-Fruchtsalat serviert wurde, waren wir uns auch sicher, die nötigen Vitamine zu uns genommen zu haben. Einem weiteren Tag draussen in der Kälte stand also nichts im Weg.

Der Sonntagmorgen präsentierte sich windstill und mit einem bedeckten Himmel. Perfektes Wetter, um rund um die Hütte Rettungstechniken zu repetieren. Lukas, Mischu, Tino und Petra bereiteten vier verschiedene Posten vor, und wir hatten die Gelegenheit zum Schaufeln und Sondieren. Es zeigte sich, dass es sich lohnt, auch die Basis-Techniken immer wieder anzuschauen und dass manchmal die vermeintlichen Details entscheidend sein können. Powder und Abfahrts Höhenmeter konnten wir an diesem Tag kaum geniessen. Dafür haben wir nun das gute Gefühl, viel Relevantes wieder einmal praktiziert zu haben. Nach einem Abschiedstrunk auf der Schwarzwaldalp traten wir mit dem Alpentaxi die Heimreise Richtung Bern an.

Ich bedanke mich im Namen der Tourenleiter bei Tino herzlich für die Gesamtorganisation. Es ist klar, dass sich ein solches Weekend nicht kurz an einem einzelnen Abend organisieren lässt. Auch Petra, Mischu und Lukas haben tatkräftig mitgewirkt – danke!

Organisation Weekend: Tino Döring
 Support: Petra Sieghart,
 Mischu Wirth, Lukas Rohr
 Teilnehmer: 29 Tourenleiterinnen
 und Tourenleiter
 Text und Bild: Philip Handschin

Finanzen

Jahresabschluss 2018

Erfolgsrechnung der Sektion

Das Sektionsergebnis ist mit 154.314,77 Franken zwar tiefer als im Vorjahr (175.120,27), jedoch wiederum erfreulich. Der Gesamtertrag liegt mit 706.000 Franken rund 10% über dem Vorjahr (643.000). Dies in erster Linie wegen dem schönen Wetter, dank dem höhere Pachtzinsen aus unseren fünf Hütten resultierten.

Höhere Ausgaben im Bereich Tourenwesen, Beschaffungen für Hütten, Ausgaben für das Projekt *Renovation Gauli* sowie Kursverluste auf den Wertschriften haben jedoch zum Rückgang des Ergebnisses geführt. Die Kursverluste von rund 23.000 Franken wurden jedoch per Ende März 2019 mit etwa 18.000 Franken bereits teilweise kompensiert.

1) Erfolgsrechnung 2018

Kontogruppe	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Betriebsertrag			705 608	643 317
	3000	Mitgliederbeiträge und Eintrittsgebühren	322 227	322 173
	3200	Pachtzins 5 SAC-Hütten	280 149	216 777
	3300	Hüttentaxen Teufi, Rindere, Niederhorn	36 049	37 918
	3310	Rückerstattung Telefonie Hütten	2 136	2 489
	3400	Beiträge von Dritten	24 712	27 232
	3500	Spenden	7 620	9 273
	3600	Insertionseinnahmen	32 716	27 455
Aufwand für Material und Dritt- leistungen			-203 581	-127 067
	4000	Tourenmaterial		-1 022
	4020	Tourenbeiträge	-79 658	-59 748
	4040	Ausbildungen	-14 483	-9 640
	4050	Weiterbildungen	-8 285	-5 118
	4060	Geschenke, Abzeichen, Ehrungen	-3 685	-1 763
	4220	Beschaffungen	-40 040	-3 257
	4240	Projekte	-5 365	-45 616
	4250	Hüttenrenovation Gauli	-52 066	-903
Personalaufwand	5000	Spesen	-24 510	-29 457
Sonstiger Betriebsaufwand			-287 743	-291 940
	6000	Transportkosten	-8 288	-6 792
	6020	Versicherungsprämien	-16 935	0
	6060	Gebühren Vrst 7.7%	-22 208	-20 158
	6061	Gebühren Vst 2.3%	-3 313	
	6080	Mieten	-3 800	-4 000
	6220	Übriges Material	-3 015	-1 135
	6230	Strom, Wasser	-4 119	-4 271
	6240	Informatik, Internet	-3 125	-3 307
	6260	Telefonie Sektion	-4 784	-4 986
	6261	Telefonie Hütten	-2 136	-1 378
	6280	Porti	-8 207	-8 343
	6300	Zeitschriften/Bücher	-1 520	-549
	6320	Drucken, Kopieren	-63 642	-61 639
	6340	Werbeaufwand	0	-158
	6360	Übriger Betriebsaufwand	-32 986	-38 567
	6380	Dienstleistungsaufwand	-4 807	-4 841
	6400	Anlässe: Verpflegung, Saalmieten usw.	-21 703	-23 343
	6420	Beiträge an Dritte	-83 007	0
	6440	Honorare Dritter	-16 167	-15 208
	6700	Sonstiger Aufwand	-3 345	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen			170 409	194 852
	6940	Post- und Bankkontogebühren	-5 222	-3 607
	6942	Kursverluste	-22 684	0
	6950	Zins- und Wertschriftenerfolg	3 100	16 100
Betriebsergebnis vor Nebenerfolgen			145 604	207 345
	7200	Liegenschaftsertrag	29 333	28 433
	7210	Liegenschaftsaufwand	-12 110	-47 794
Sektionsergebnis vor Steuern			162 827	187 983
	8900	Steuern	-2 257	-7 933
	8901	Vorsteuerkürzungen MwSt.	-6 256	-4 930
Sektionsergebnis			154 315	175 120

+ = Ertrag, - = Aufwand

2) Vereinsrechnung 2018

Kostenstelle	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Erträge	316 270	330 000	328 601
Mitgliederbeiträge Bern	322 227	320 000	322 173
Spenden	1 876	6 000	in KST enthalten
Zinsertrag	-9 073	1 000	0
Anlageerfolg	1 240	3 000	6 428
Tourenwesen	-85 342	-84 800	-64 937
10 Aktive	-53 936	-48 058	-42 591
14 Veteranen	-11 490	-10 700	-10 221
20 JO	-7 470	-17 047	-6 844
BASPO J+S u.a. Beiträge	24 712	17 733	27 324
Touren- und Ausbildungsaufwand	-33 102	-34 780	-35 403
24 FaBe (neu und KiBe)	-12 447	-8 995	-5 280
Begleittätigkeiten	-3 547	-5 520	-4 569
40 Fotogruppe	-500	-500	-500
42 Hüttensingen	-840	-900	-840
44 Umweltkommission	-557	-2 620	-1 579
46 Rettungsstation	-1 650	-1 500	-1 650
Verwaltung	-86 495	-107 160	-131 125
50 Clublokal	14 722	12 550	-21 517
Ertrag aus Vermietung	29 333	28 000	29 803
Kosten	-14 611	-15 450	-51 320
52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm	-46 316	-55 500	-48 604
54 Internet	-1 200	-3 200	-1 614
56 Bibliothek	-1 463	-1 200	-559
60 Anlässe, Sektionsversammlungen	-11 094	-19 800	-9 241
64 Vorstand, Kommissionen	-13 651	-12 200	-21 240
66 Verwaltung allgemein	-27 493	-27 810	-28 350
davon Fonds «Spontanausgaben»		-10 000	
Nettoertrag Vereinsrechnung:	140 886	132 520	127 970
Äufnung Fonds Material JO	-920		
Ertrag nach Fonds aus Jahrestätig.	139 966		
Einlage in Hüttenfonds:	-137 054	-106 000	-133 953
Zuweisung Tourenfonds / Div. Fonds	-15 000	-15 000	-1 235
Verlust / Gewinn Vereinsrechnung	-12 088	11 520	-7 218

+ = Ertrag, - = Aufwand

Bilanz der Sektion

Die Sektion weist eine Bilanzsumme von rund 1 556 000 Franken aus. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht dem Gewinn der Erfolgsrechnung. Die Aktiven setzen sich aus flüssigen Mitteln, Wertschriften und Forderungen zusammen. Die Hütten sind mit 7 Franken (sieben) nur pro Memoria aufgeführt. Deren Brandversicherungswert beläuft sich auf etwa 11,69 Mio. Franken.

Die Passiven weisen ein Fremdkapital von rund 160 000 Franken und ein Eigenkapital von etwa 1 397 000 Franken aus. Die Eigenkapitalquote beträgt somit gesunde 90% womit das Grossprojekt *Sanierung Gaulihütte* aus heutiger Sicht zusammen mit externen Beiträgen solide finanziert ist.

Vereinsrechnung

Die Vereinsrechnung weist mit rund 141 000 Franken (VJ: 128 000) Ertrag vor Fondsveränderungen erneut ein sehr gutes Resultat aus. Die Mitgliederbeiträge entsprechen mit etwa 322 000 Franken dem Vorjahr und dem Budget. Im Tourenwesen fielen wegen dem schönen Wetter höhere Kosten an. Das Clublokal weist mit 15 000 Franken Ertrag (VJ: -22 000) nun wieder ein normales Ergebnis aus. Die statutarisch erforderliche Einlage in den Hüttenfonds beträgt dieses Jahr 137 054 Franken und ist abhängig von der Mitgliederanzahl und -struktur Ende des Jahres.

Hüttenrechnung: Betrieb

Die Hüttenrechnung weist ein sehr gutes Ergebnis von 106 198 Franken (VJ: 95 155) aus. Insbesondere die Gspaltenhornhütte weist mit 44 000 Franken (VJ: 18 000) einen hohen Ertrag aus.

Hüttenrechnung: Projekte und Beschaffungen

Die Investitionstätigkeiten stiegen um 45 000 Franken auf 93 000 Franken. Hauptgrund ist das Grossprojekt Sanierung Gaulihütte, welches mit 52 000 Franken zu Buche schlägt und den Architekturwettbewerb umfasst. Ab 2019 wird das Projekt nun geplant und bis ca. 2022 umgesetzt.

Daniel Gerber, Finanzen

Nachweis der Fondsveränderungen

Fonds	2018	2017	Differenz
Legat Lory	10000.00	10000.00	0.00
Hüttenfonds	1 126 558.46	976 695.68	149 862.78
Tourenfonds	30000.00	15000.00	15000.00
Jubi 2018 Material Chalet Teufi	0.00	1205.00	-1205.00
Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	2 155.00	1 235.00	920.00
Jubi 2018/19Trifhütte Kibe Material	1 825.00	0.00	1 825.00
Erbe Jeanne Schmitter	1000.00	1000.00	0.00
Fonds zur freien Verfügung	225 196.68	237 284.69	-12 088.01
	1 396 735.14	1 242 420.37	154 314.77

3a) Hüttenrechnung 2018: Betriebsrechnung

Kostenstelle		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
80 Gaudi		6 797	19 608	673
	Ertrag	48 337	45 800	37 492
	Kosten	-41 540	-26 192	-36 818
82 Gspaltenhorn		43 718	25 830	18 351
	Ertrag	86 913	58 500	57 449
	Kosten	-43 195	-32 670	-39 098
84 Hollandia		14 548	15 458	20 701
	Ertrag	41 623	43 800	39 646
	Kosten	-27 076	-28 342	-18 945
86 Trift		10 990	10 318	19 885
	Ertrag	48 677	42 210	48 428
	Kosten	-37 687	-31 892	-28 543
88 Windegg		17 370	18 558	18 732
	Ertrag	56 956	47 150	45 340
	Kosten	-39 586	-28 592	-26 608
90 Chalet Teufi		12 804	12 336	17 263
	Ertrag	29 822	30 000	33 819
	Kosten	-17 018	-17 664	16 555
92 Niderhorn		1 829	-1 043	-1 465
	Ertrag	5 952	4 000	2 579
	Kosten	-4 123	-5 043	-4 044
94 Rinderalp		-1 857	-1 400	1 015
	Ertrag	1 542	1 950	3 491
	Kosten	-3 399	-3 350	-2 476
Reserve		0	-30 000	0
Bankzinsen		0	0	0
MwSt.-Vorsteuerkürzung		0	-4 500	0
Gewinn Betriebsrechnung:		106 198	65 165	95 155

+ = Ertrag, - = Kosten

3b) Hüttenrechnung 2018: Beschaffungen und Projekte

Kostenstelle	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
180 Gaudi	-60 006	-102 100	-22 664
182 Gspaltenhorn	0	-19 000	-5 940
184 Hollandia	0	0	-3 175
186 Trift	-9 093	-9 400	-10 262
188 Windegg	-5 171	-13 000	-1 937
190 Teufi	-18 500	-21 700	-4 027
192 Niderhorn	0	0	0
194 Rinderalp	0	0	0
Reserven	0	-5 000	0
Vorsteuerkürzung	0	-1 685	0
Verlust aus Beschaffungen & Projekte:	-92 769	-171 885	-48 005
Auflösung Fonds Beschaff. Mat. Chalet Teufi	1 205	0	0
Bildung Fonds Kinderklettern Trift	-1 825	0	0
Verlust nach Fondsveränderungen	-93 389	0	0

4) Bilanz

Kontoname	Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Rechnung 2018	Rechnung 2017
AKTIVEN			1 556 271	1 350 366
Umlaufvermögen			1 556 264	1 350 359
Flüssige Mittel			1 144 905	871 585
	1010	Post	427 937	865 175
	1011	Postkonto 15-159230-7 Anlässe	2 299	
	1022	Valiant Cash Deposit Kto	700 029	
	1021	Valiant Transaktionskonto V06547 00 00 001	14 640	6 410
Wertschriften			397 563	431 087
	1060	Valiant Wertschriftendepot V06547 00	397 563	280 540
	1061	e-Depositokonto Postfinance 92-920678-0	0	150 546
Forderungen			3 549	38 518
	1100	Debitoren	2 564	37 963
	1176	Verrechnungssteuer	985	293
	1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	0	262
Aktive Rechnungsabgrenzung			10 247	9 170
	1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	10 247	9 170
	1302	Transit. MwSt. (Vorsteuer)		
Anlagevermögen			7	7
Immobilien*			7	7
	1600	Gaulihütte	1	1
	1601	Gspaltenhornhütte	1	1
	1602	Hollandiahütte	1	1
	1603	Trifthütte	1	1
	1604	Windegghütte	1	1
	1607	Chalet Teufi	1	1
	1608	Clublokal	1	1
PASSIVEN			1 556 271	1 350 366
Fremdkapital			159 536	107 946
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			62 968	32 738
	2000	Kreditoren	58 156	27 285
	2001	Kreditoren LSV	3 477	4 117
	2020	Schlüsseldepot	1 336	1 336
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			14 718	13 814
	2200	MwSt. geschuldet	0	0
	2201	MwSt. Abwicklungskonto	14 718	13 814
Passive Rechnungsabgrenzung			81 850	61 394
	2300	Transitorische Passiven	81 850	61 394
Eigenkapital			1 242 420	1 242 420
	2800	Legat Lory	10 000	10 000
	2840	Hüttenfonds	976 696	976 696
	2860	Tourenfonds	15 000	15 000
	2868	Jubi 2018 Materialbeschaffung Chalet Teufi	1 205	1 205
	2869	Jubi 2018 Materialbeschaffung JO	1 235	1 235
	2870	Trifthütte Jubi 2017	0	0
	2871	Gaulihütte Jubi 2015 + 2016	0	0
	2873	Erbe Jeanne Schmitter für Frauenalpenclub	1 000	1 000
	2880	Fonds zur freien Verfügung	237 285	237 285
Gewinn der Sektion			154 315	0
*Immobilien per Ende Rechnungs-		Brandversicherungswert		Amtlicher Wert
jahr				
Gaulihütte		1 680 600		82 800
Gspaltenhornhütte		1 363 200		58 900
Hollandiahütte		3 317 000		143 640
Trifthütte		2 304 500		86 300
Windegghütte		1 310 800		75 200
Chalet Teufi		789 500		256 300
Clublokal		923 227		295 700
Total		11 688 827		998 840

5a) Nachweis Sektionsergebnis

Sektionsergebnis vor Fondsveränderung	154 315
Ergebnis Vereinsrechnung:	140 886
Bildung Fonds Spenden JO Material	-920
Saldo nach Fondsveränderung	139 966
Ergebnis Hüttenbetrieb:	106 198
Keine Fondsbuchungen	
Saldo nach Fondsveränderung	106 198
Ergebnis Beschaffungen + Projekte:	-92 769
Auflösung Fonds Beschaff. Mat Chalet Teufi	1 205
Bildung Fonds Kinderklettern Trift	-1 825
Saldo nach Fondsveränderung	-93 389
Nachweis Sektionsergebnis:	
Ergebnis Vereinsrechnung:	139 966
Ergebnis Hüttenbetrieb:	106 198
Ergebnis Beschaffungen + Projekte:	-93 389
Sektionsergebnis nach Fondsveränderung	152 775

5b) Nachweis Fondsveränderungen

Ergebnis Vereinsrechnung:	139 966
Statutarische Einlage Hüttenfonds	-137 054
Statutarische Einlage Tourenfonds	-15 000
Belastung des Verlusts an den freien Fonds	12 088
Saldo	-
Ergebnis Hüttenbetrieb	106 198
Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds	-106 198
Saldo	-
Ergebnis Beschaffungen und Projekte	-93 389
Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds	93 389
Saldo	-

Bericht der Revisoren an die Sektionsversammlung der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Club SAC

Als Revisoren haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Vereinsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz) der Sektion Bern des Schweizer Alpen-Club SAC für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei

der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Adrian Wyssen, Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling;
Martin Hengärtner, Dipl. Wirtschaftstechniker FH

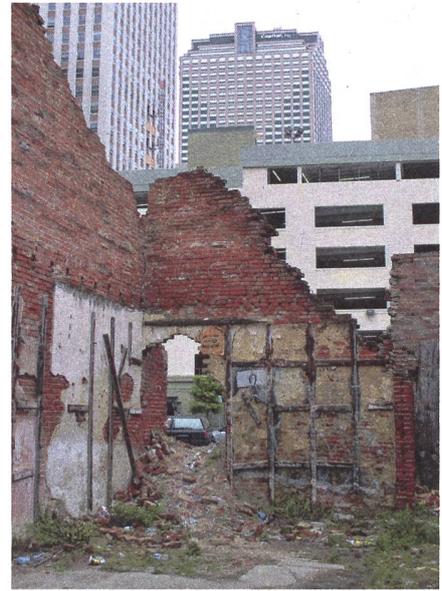


Fotogruppe

Zerfall



1. Rang: Fred Nydegger, Unter Naturschutz zerfallend.

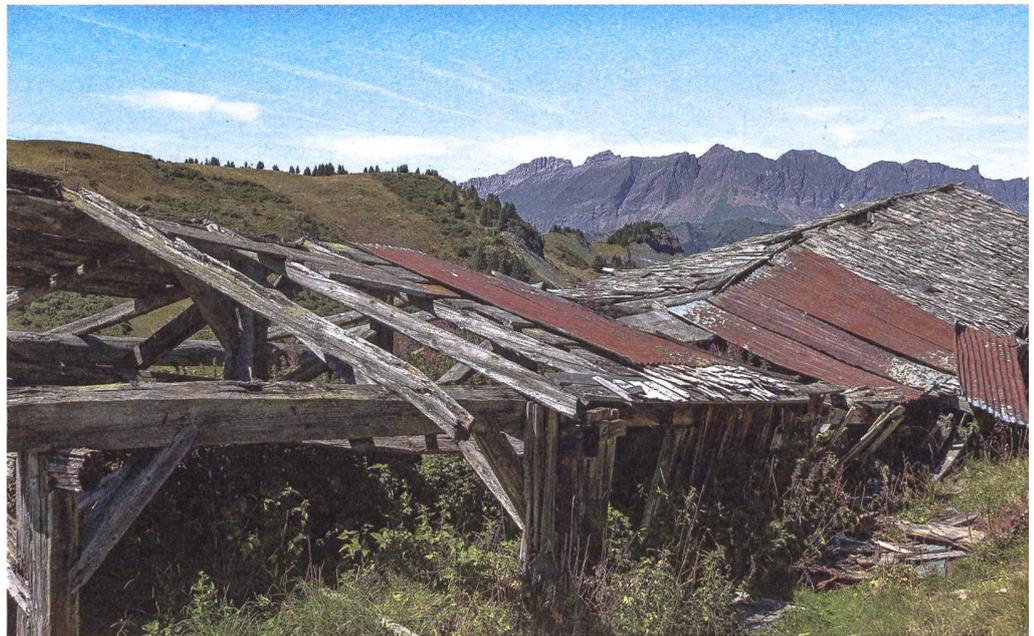


2. Rang: Veronika Meyer, Hinter den Bürotürmen.

Der Fotowettbewerb 2018 zum Thema *Zerfall* hat wiederum grossen Anklang gefunden. Es wurden 49 Bilder von Fotografen aus der Sektion und nicht nur von der Fotogruppe eingesandt. Die Jurierung haben die Teilnehmer des Fotowettbewerbs durchgeführt und dabei die Bilder mit 1 bis 5 Punkten pro Bild bewertet. Die Bilder sind im Clublokal ausgestellt und können auf der Website der Sektion unter Bilder/Fotogruppe angeschaut werden.

Fotowettbewerb 2019

Das Thema lautet *Schatten*. Alle interessierten Sektionsmitglieder können daran teilnehmen. Abgabetermin ist der 15. November 2019. Die Teilnahmebedingungen wie auch unser Jahresprogramm sind auf der SAC-Homepage unter Interessengruppen/Fotogruppe ersichtlich.



3. Rang: Daniel Gyger, Le vieux Chalet.

Mitmachen in der Fotogruppe

Hättest du nicht auch Lust, deine fotografischen Interessen in die Fotogruppe einzubringen?

Wir nehmen auch jedes Jahr am grossen nationalen Fotowettbewerb für Fotoclubs der *Photo Münsingen* teil. Dort gilt es recht

schwierige Themen umzusetzen, und da sind kreative Köpfe gefragt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Besuch doch eine unserer Veranstaltungen oder melde dich beim Präsidenten Richard Kunz (fotogruppe@sac-bern.ch).

Barbara Graber, Fotogruppe

www.sac-bern.ch >
Interessengruppen > Fotogruppe

Veteranen

Programm

Telefonische Anmeldungen bis spätestens 5 Tage vor der Tour.

Juni

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

4. Di **Bären: Babental** – die einzige Alp in Schaffhausen T1, Oberhallau – Hammel – Siblingerhöhe – Babental – Schleithelm (+ 320/-270 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
4. Di **Gängige: Gross Mythen 1898 m T3**, Brunni (LSB) – Holzegg – Gross Mythen – Holzegg – Stäglerenegg – Rotenflue – (LSB) Rickenbach (+660/-500 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73
6. Do **Alle: Partnerinnenwanderung Schangnau – Marbachegg T1**, Schangnau, Waldegg – Grünenwaldegg – Marbachegg (+520/-10 m) (2 h). Bern HB ab 07.36. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
6. Do **Bären leicht: Rundweg Engehalsinsel T1**, Rossfeld – Aaregg – Rychenbachwald – Zehndermätteli – Felsenau – Rossfeld (+/-235 m) (3 h). Bern HB ab 09.00. Leitung: Ursula Kissing, 031 971 10 76 / 079 858 62 53
11. Di **Bären: Über die Blasenfluh T1**, Arni – Blasen – Blasenfluh – Moosegg – Emmenmatt (+270/-470 m) (3.5 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.45. Leitung: Robert Keller, Anmeldung 031 931 68 36 (H. Rohner)
11. Di **Gängige: Vom Eriz nach Habkern über den Grünenbergpass T1/T2**, Innereriz Säge – Fall – Grünenbergpass – Habkern (+550/-490 m) (3.75 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60 / 077 414 38 44
13. Do **Gängige: Dem Doubs entlang T1**, Soubey JU – La Charbonnière – Fähre Tariche – Montmelon Dessous – St-Ursanne (+235/-245 m) (4 h). Auch für rüstige Bären geeignet. Bern HB ab 07.46. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66
18. Di **Bären: Höger und Tobel im Tösstal T1**, Saland – Vorder Eich – Lochbach – Bauma (+360/- 320 m) (3 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
18. Di **Gängige: Via Pont des Anabaptistes auf den Chasseral T2**, Corgémont – Pont des Anabaptistes – Clédar de Pierrefeu – Chasseral – Hôtel Chasseral (+1050/-150 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.46. Leitung: Dorothea Koelbing, 031 352 69 72 / 079 757 69 61

20. Do **Gängige: Klingenstock – Fronalpstock T2**, Stoons – (LSB) – Klingenstock – Huserstock – Fronalpstock – Stoons (+450/-1030 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.02. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01

20. Do **Bären leicht: Der Worbla entlang 2 T1**, Stettlen – Bolligen (+/-20 m) (1.5 h). Bern RBS ab 13.30. Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77

21. Fr – 28. Fr **Alle: Bergwanderwoche in Davos T2**, Tageswanderungen gem. bes. Programm. Anm. bis 31.01.2019. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

25. Di **Bären: Von Kempthal nach Rätterschen T1**, Kempthal – Rossberg – Brunibrugg – Eschenberg – W'thur Seen – Rätterschen (+/-330 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Remund, 031 951 40 27 / 079 683 77 66

25. Di **Gängige: Bachflue 2180 m T3**, Kiental – (LSB) Rams-lauenen – Ober Bachli – Bachflue – Rams-lauenen (+/-800 m) (5 h). Teils weglos. Bern HB ab 06.39. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

27. Do **Gängige: Wanderung entlang der Suonen Chilcheri und Eggeri**, Grächen T2, Grächen – Riedbach – Grächen (+/-250 m) (4 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46

b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

3. Mo **Alle: Veteranenhöck im Institut für Pflanzenwissenschaften (Botanischer Garten)**, Altenbergrain 21, 15 Uhr. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49

17. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli

Juli

a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:

2. Di **Bären: Der Aare entlang T1**, Siloah Gümligen – Hüenliwald – Hinter Märchligen – Bodenacher – Dählhölzli (+80/-140 m) (3 h). Bern HB ab 10.08. Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80

2. Di **Gängige: Kaiseregg 2185 m T2**, Riggisalp, LSB – Salzmatt – Kaiseregg – Riggisalp, LSB (+/-800 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Dorothea Koelbing, 031 352 69 72 / 079 757 69 61

4. Do **Gängige: Rundtour Gällihore T2**, Sunnbühl – Gällihorn – Wyssi Flue – Schwarenbach – Arvensee – Sunnbühl (+910/-900 m) (5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Karl Vogel, 031 741 52 69 / 079 208 20 18

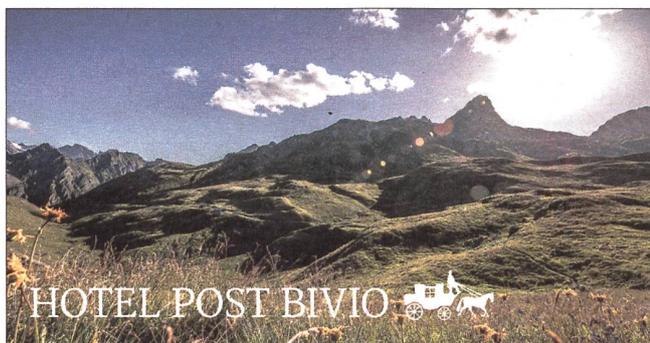
4. Do **Bären leicht: Münsingen, Badi – Thalgut – Wichtrach T1**, (+150/–140 m) (2 h). Verpflegung im Restaurant. Bern HB ab 08.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
7. So – 13. Sa **Gängige: Alpenblumenwoche in St-Luc (VS) T2**, Wanderungen mit Pflanzenbeobachtungen, gem. bes. Programm. Bot. Leiterin: Heidi Kohler. Max. 15 Teiln. Anm. bis 15.02.2019. Leitung: Urs Aeschlimann, 079 704 80 75
9. Di **Bären: Der Gürbe entlang T1**, Belp – Toffen – Burgstein (+ 72/–23 m) (3 h). Durchführung und Infos: Combox 086 031 809 01 35. Bern HB ab 09.12. Leitung: Heinz Ryf, 031 809 01 35 / 079 408 91 00
9. Di **Gängige: Toggenburger Sagenweg T1**, Alt St. Johann – (LSB) Alp Sellamatt – Mittelstofel – Wildmannlisloch – Breitenalp – Langlitten – Alp Sellamatt, (+/–540 m) (4 h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
11. Do **Gängige: Höhenweg Ramslauenen – Griesalp – Tschingel T2**, Ramslauenen – P. 1200 m – Mittelberg – Griesalp – Tschingel (+450/–700 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
11. Do **Bären: Beatenbucht – Sigriswil T1**, Beatenbucht – Merligen – Bodenacherwald – Endorf – Sigriswil, (+450/–230 m) (3 h). Bern HB ab 08.06. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
16. Di **Bären: Abstieg vom Gränchebärg II T1**, Unterberg – Oberberg – Binzberg – Montpelon – Gänsbrunnen (+240/–730 m) (2.75 h). Bern HB ab 07.50. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
16. Di **Gängige: Stechelberg – Obersteinberg – Schürboden T2**, Stechelberg – Obersteinberg – Schürboden – Trachsellauenen – Sichelauenen – Stechelberg (+/–880 m) (5.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Oswald Bachmann, 079 230 52 21
18. Do **Gängige: Saxeten – Bällehöchst – Isenfluh T2**, Saxeten – Underberg – Bällehöchst – Tschingel – Sulsee – Isenfluh/Sulwald (+1160/–760 m) (5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Marius Kropf, 031 922 03 41
23. Di **Bären: Ebenalp – Schäfler – Ebenalp T1**, (+/–340 m) (2.5 h). Verpf. Im Restaurant. Bern HB ab 07.32. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
23. Di **Gängige: Über die Zettenalp ins Innereriz T2**, Schwanden (Sigriswil) Säge – Stampf – Obere Matte – Egg – Obere Zettenalp – Oberhörnl – Schöriz – Innereriz Säge (+550/–600 m) (5 h). Bern HB ab 07.34. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80
25. Do **Gängige: Binnergalen T2/T2+**, Giesse – Mittlusti – Binnergale – Blangg – Schineregmach – Fäld (+850/–750 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.04. Leitung: Toni Sgier, 031 371 68 92
25. Do **Bären: Frieswil – Aarberg T1**, Frieswil – Dampfwil – Lobsigen – Aarberg (+130/–320 m) (2.75 h). Bern HB ab 08.05. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
30. Di **Bären: Vom Greifensee auf die Forch T1**, Station Greifensee – Rohr – Maur – Forch (+260/–30 m) (3.5 h). Bern HB ab 07.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
30. Di **Gängige: Pierre Avoi 2473 m T3+**, Verbier – Chute du Bisse – Comba Plane – Pierre Avoi – Savoleyres Bergstation LSB (+1110/–250 m) (5–6 h). Max. 15 Teiln. Bern HB ab 07.34. Leitung: Mico Quaranta, 031 901 29 29 / 079 667 78 46
- b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:
1. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
15. Mo **Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli
- August**
- a) allen Sektionsmitgliedern offenstehende Anlässe:
6. Di **Gängige: Appenzellerland T1**, Trogen – Chastenloch – Rehetobel – Gupf – Kaienspitze – Brummen – Heiden (+340/–320 m) (4.5 h). Bern HB ab 06.32. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
8. Do **Gängige: Stöckli (St. Stephan) – Saanenmöser T2**, Stöckli – Parwenge – Uf de Chessle – Horneggli – Saanenmöser (+920/–620 m) (5 h). Bern HB ab 07.39. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74 / 079 302 06 11
8. Do **Bären leicht: Kemptner Tobel T1**, Oberhittnau – Rosinli – Tobel – Kempten (+160/–250 m) (3 h). Bern HB ab 08.02. Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
13. Di **Bären: Abstieg vom Wyssestei T1**, Weissenstein – Nesselboden – Falleren – Brüggmoos – Einsiedelei – Kreuzen (+80/–840 m) (2.25 h). Bern HB ab 07.50. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75

Aus den Bereichen

- 13. Di Gängige: Lötschenpass 2690 m T2/T3**, Selden (Gasterntal) – Gfelalp – Lötschengletscher – Lötschenpass – Lauchernalp (+1300/–860 m) (6.5 h). Max.10 Teiln. Bern HB ab 06.39. Leitung: Toni Buchli, 031 941 24 31 / 076 382 32 02
- 15. Mi – Gängige: Gspaltenhornhütte SAC – Sefinafurrga T3+**,
16. Do Zweitagestour gem. bes. Programm. (+1250/–220 m); (+450/–1500 m) (je 5 h). Max. 10. Teiln. Bern HB ab 08.39. Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69 / 079 312 50 18
- 20. Di Bären: Walkringen – Worb T1**, Walkringen – Wikerts-wilmoos – Rüttihubelbad – Worbberg – Worb (+140/–250 m) (2.5 h). Bern HB ab 10.00. Leitung: Hans Rohner, 031 931 68 36 / 076 416 39 80
- 20. Di Gängige: Schlucht von Covatanne – Mont-de-Baulmes T1**, Vuiteboeuf Station – Schlucht von Covatanne – ARA – Mont-de-Baulmes Restaurant – Ste-Croix Station (+810/–330 m) (4 h). Bern HB ab 07.13. Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- 22. Do Gängige: Niederbauen – Klewenalp T2**, Niederbauen, Bergstat. – Fulberg – Wandeli – Twäregg – Stollen – Klewenalp (+/–800 m) (4.5 h). Max. 16 Teiln. Bern HB ab 07.00. Leitung: Josef Durrer, 031 869 26 26 / 079 427 89 01
- 22. Do Bären: Soppensee T1**, Buttisholz – Soppensee – Buholz – Hiltenberg – Wolhusen (+/–160 m) (3 h). Bern HB ab 08.00. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 22. Do – Gängige: Zweitages-Bergwanderung Zermatt Höhbalm T2/T3**, Do: Zermatt – Trift Berggasthaus. Fr: Trift – Zermatt (3.5 / 5.5 h). Max. 12 Teiln. Bern HB ab 07.06. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 27. Di Bären: Waldenburgertal T1**, Ziefen – Arboldswil – Titterten – Liedertswil – Waldenburg (+280/–180 m) (3.5 h). Bern HB ab 08.04. Leitung: Hansruedi Liechti, 031 921 47 64 / 079 280 29 48
- 27. Di Gängige: Die Pyramiden von Gypse T2**, Col de Bretaye – Ensex – Col de la Croix – (Pyramides de Gypse) – L'encrène – Perche – Lac de Chavonnes – Col de Bretaye (+/–560 m) (4.25 h). Bern HB ab 07.06. Leitung: Hansueli Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
- 29. Do Gängige: Chaiserstuel 2400 m T2**, Bannalp, Fell – (LSB) Chrützhütte – Chaiserstuel – Bannalp (+/–700 m) (4.5 h). Bern HB ab 07.00. Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43

b) den Mitgliedern der Veteranengruppe vorbehaltene Anlässe:

- 5. Mo Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15 Uhr. Kein Referat. Leitung: Kurt Wüthrich, 031 721 42 07 / 077 453 97 49
- 6. Di Alle: Bougy-Tour 2019 (Domaine de Fischer) T1**, Féchy les Cassivettes – La Croix-de-Luisant – Signal de Bougy – Bougy-Villars – Domaine de Fischer – Féchy (+180/–280 m) (2.25 h). Bern HB ab 08.13. Leitung: Hanspeter Rütli, 031 961 04 75
- 19. Mo Alle: Gurtenhöck**, Besammlung bei der Talstation der Gurtenbahn, 10.00 Uhr. Leitung: Paul Kaltenrieder, Peter Reubi, Hanspeter Rütli



HOTEL POST BIVIO

Das Bergdorf Bivio liegt mitten im Naturpark Parc Ela und ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in einer einmaligen Pflanzen- und Tierwelt.

Unsere geführten Wanderungen, speziell auch für sportliche Seniorinnen und Senioren, führen über historische Passübergänge und dem geologischen Wanderpfad entlang zu Hoch- und Flachmooren bis zur Wasserscheide Europas.

3 Wanderungen

Mit Sep Antona Bergamin, BAW-Wanderleiter

23. bis 26. Juni 2019

11. bis 14. Juli 2019

08. bis 11. August 2019

12. bis 15. September 2019

29. September bis 2. Oktober 2019

Preis für 3 Nächte mit Halbpension pro Person im Doppelzimmer CHF 590.–. Einzelzimmerzuschlag: CHF 22.– pro Nacht.

Bewegungswoche 11. bis 16. August 2019. Gymnastik, Tanz, Wandern und Entspannen mit Nina Berger. 5 Nächte inkl. Halbpension für CHF 800.–

Familie Lanz, +41 81 659 10 00, www.hotelpost-bivio.ch

In Kürze

Neues Leitungsteam für den Gurtenhöck

Der Gurtenhöck ist ein zusätzlicher Anlass für Mitglieder der Veteranengruppe, welcher vor allem Kameraden, die nicht mehr an körperlich anspruchsvolleren Anlässen teilnehmen können, weiterhin den sozialen Kontakt ermöglichen soll. Die etwa 20 regelmässigen Teilnehmer sind zwischen 73 und 100 Jahre alt, ihr Durchschnittsalter beträgt 85, ihre Lebenserwartung etwa 90 Jahre.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer bewältigt den Aufstieg auf den Gurten halb oder ganz zu Fuss im gemächlichen *Gurtentempo*, manchmal beflügelt vom Spiel auf der Okarina von Tedy Hubschmid. Die anderen benützen die Gurtenbahn.

Der Höck beinhaltet einen Apéro, finanziert von Teilnehmern oder aus dem *Erich-Gyger-Fonds* und einem Mittagessen im Tapis Rouge des Kulmhotels. Während des Apéros hören wir Mitteilungen und Kurzreferate, Hauptziel des Gurtenhöcks aber sind Gespräche unter Kameraden, bei denen alle zum Diskutieren kommen.

Der Gurtenhöck wird ab Mai 2019 neu geleitet durch ein aus Hanspeter Rütli, Paul Kaltenrieder und Peter Reubi zusammengesetztes Gurtencomité. Am Höck vom 15. April führte sie der Obmann der Veteranen, Kurt Wüthrich, in ihr Amt ein. Die Schutzpatronin des Anlasses, Sarah Galatioto, hätte ihnen die Wahlurkunden überreichen sollen, wegen eines Bienenstiches im Gesicht war sie leider nicht abkömmlich, wird dies aber zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Hanspeter, Paul und Peter werden allgemein geschätzt für ihre hohe soziale Kompetenz. Hanspeter und Paul waren schon in einem früheren Gremium tätig für den Gurtenhöck. Unvergesslich sind ihre Gedenkwanderungen und Abschiedsanlässe für verstorbene Gurten-Veteranen, zu denen sie jeweils die Witwen einluden. Peter Reubi beeindruckte bisher als umsichtiger und besorgter Tourenleiter. Damit lässt sich mit Sicherheit sagen: Der Gurtenhöck wird ab 20. Mai 2019 von einem Dream-Team geleitet, dem wir viel Freude und Glück wünschen.

Christian Brunold



Die Teilnehmer am Gurtenhöck vom 15. April.

Müll auf dem Trifthüttenweg

Diesen Abfall haben wir letztes Jahr beim Abstieg von der Trifthütte zur Triftbahn zusammengesammelt: Taschentücher, Zigarettenkippen, Kleidungsetiketten, ... eine Einlegesohle, selbst eine Flaschenpost haben wir gefunden.

In der Trifthütte hat die Umweltkommission bereits 2015 Tüten für die Abfallsammlung hinterlegt. Seit 2017 gibt der SAC-Zentralverband blaue Tüten (etwas überdimensioniert) an die Hütten ab. Bitte bedient Euch!

Beim Abstieg muss man sowieso aufmerksam schauen, wo man hintritt. Da kann man auch auf die Dinge achten, die dort nicht hingehören.

Eure Umweltkommission



Hüttenversorgungswanderung oder CO₂-Einsparen konkret



Die Schafe auf dem Weg zur Gspaltenhornhütte taugen nicht als Lastentiere. Aber wir!

Die Umweltkommission macht sich derzeit Gedanken über Projekte, um die Aktivitäten unserer Sektion klimaneutraler zu gestalten oder unsere Emissionen zu kompensieren.

Bis diese Projekte Gestalt annehmen, vergeht noch einige Zeit. Um das Jahr 2019 nicht tatenlos verstreichen zu lassen, planen wir am 4. August 2019 eine Wanderung zur Gspaltenhornhütte, um diese zu versorgen und den neuen Hüttenwart Michael Zbären zu begrüßen. Der Aufstieg zur Hütte dauert rund 3,5 Stunden und ist auch mit ein paar Kilo Last im Rucksack zu schaffen. (T3)

Wir haben ein grosses Ziel: Schaffen wir es, einen Helikopterflug zu ersetzen?

Wir hoffen auf einen entspannten Sommertag im schönen Kiental und auf rege Beteiligung der Sektion. Notiert das Datum! Details gibt es Ende Mai auf der Website mit Anmeldeöglichkeit.

Claudia Cermann, Umweltkommission